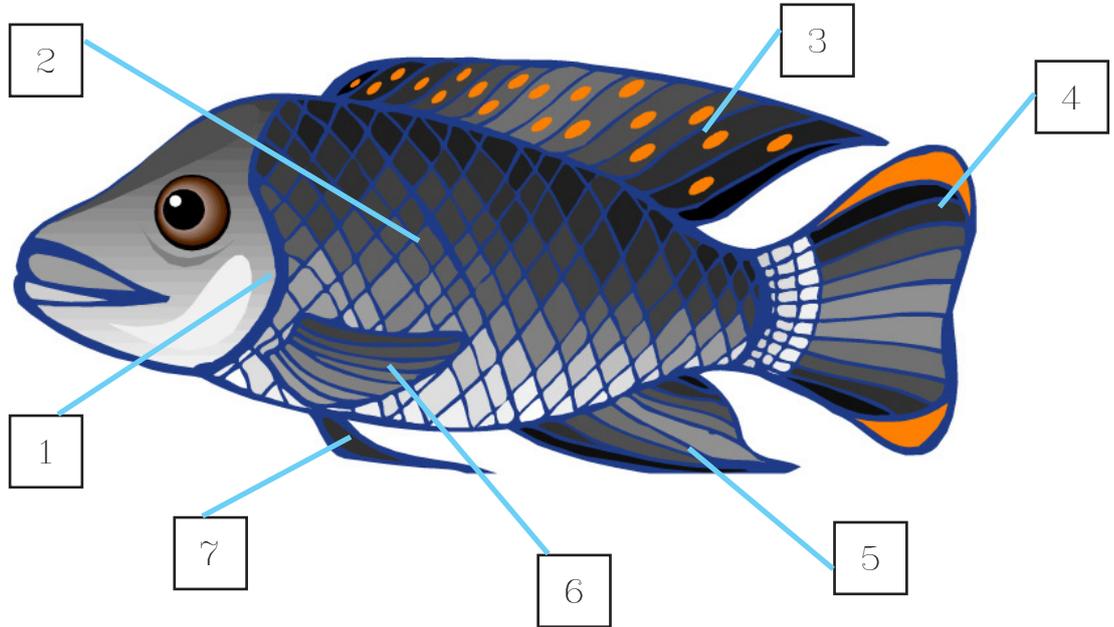


# FISCHE

Bestimme die Körperteile eines Fisches!

Afterflosse – Kiemendeckel – Rückenflosse – Schwanzflosse – Schuppen – Brustflosse – Seitenflosse

K  
ö  
r  
p  
e  
r  
b  
e  
i  
n  
e  
n



- |   |               |   |              |
|---|---------------|---|--------------|
| 1 | Kiemendeckel  | 5 | Afterflosse  |
| 2 | Schuppen      | 6 | Seitenflosse |
| 3 | Rückenflosse  | 7 | Brustflosse  |
| 4 | Schwanzflosse |   |              |

Fische haben meistens einen langgestreckten und flachen Körperbau. Das nennt man „stromlinienförmig“. So können sie sich besonders gut im Wasser fortbewegen, wo der Wasserwiderstand eine große Rolle spielt.

Der Körper ist mit Schuppen bedeckt. Das sind Knochenplättchen, die wie Dachziegel geschichtet und oft mit einer schleimigen Hülle umgeben sind. Darum sind Fische beim Anfassen oft sehr „glitschig“. Auch dieses Merkmal verringert den Wasserwiderstand.

Die Flossen sorgen für die Fortbewegung. Diese bestehen aus Flossenstrahlen und sind mit einer Haut überzogen. Durch kräftige Muskeln sind die Flossen beweglich. Man unterscheidet zwischen Brust-, Rücken-, After-, Seiten- und Schwanzflosse. Fische atmen durch Kiemen. Sie können am Land nicht überleben, weil man dazu eine Lunge (wie bei Menschen) braucht. Außerdem besitzen Fische eine Schwimmblase. Sie kann vergrößert oder verringert werden. Fische können damit ohne besonderen Kraftaufwand im Wasser schweben.